



human dreams india



Newsletter

03/2011



LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER!

So langsam kommt Leben in unser Kinderpflegeheim! In zwei Wochen soll alles fertig sein, damit wir uns endlich die Lizenz vom Child Welfare Department einholen können. (Foto: unser Physiotherapie und Activity Raum)

Das Highlight in diesem Monat: Wir haben nach schwieriger Suche eine liebe Mami für unsere Kinder gefunden! Claras Foto sagt schon alles: das ist eine mit Herz!



Clara ist vierzig und seit elf Jahren Witwe. Ihre beiden Töchter, die bereits im Teenageralter sind, besuchen eine Schwesternschule in einer anderen Stadt und so hat Clara 24 Stunden, 7 Tage die Woche Zeit für ihre „zweite“ Familie

bei uns. Und schon mal vorab verraten: sie hat auch mal eine Kantine geleitet und uns bereits tibetische Momos und anderes leckeres Essen versprochen, bei dem selbst dem kleinen Milap das Wasser im Munde zusammenlaufen wird!

Bis wir die ersten Kinder aufnehmen können wird es Clara sicher nicht langweilig werden, denn zu einem

der letzten Vorbereitungs-schritte gehörten auch **Mitu** und **Rupa**, zwei knallgelbe kleine Papageien, die unseren Kindern etwas Fröhliches zwitschern sollen.



Mitu und Rupa sind getreu ihrer Spezies (African Lovebirds) bis über beide Ohren ineinander verliebt. Mein "African Lovebird" (Juma) muss allerdings noch bis mindestens Mai ausharren, bis er mir nach Indien folgen wird, wo es mittlerweile mit 37 Grad heißer als in Tansania ist – und das obwohl ich im Januar noch meinen Heizlüfter gebraucht habe ...



Und das ist **Ajita**, unsere Sozialarbeiterin, die wir vor drei Wochen fest angestellt haben (auf dem Foto mit ihrer Mutter). Die Personalsuche war sehr schwierig und so freuen wir uns umso mehr, solche netten Inderinnen gefunden zu haben!

Von **Jyoti**, einer jungen Physiotherapeutin, die täglich zu uns kommen wird, gibt es leider noch kein Foto, dafür aber von unserem indischen Aquarium mit den zwölf quicklebendigen Fischen, die eine spannende Alternative zum Fernseher abgeben werden.



Nun aber weiter an die Arbeit!

Mit Grüßen,

N. Mauer